

# 130 Jahre Bestattungshaus Giesler

BESTATTUNGSHAUS  
**Giesler**  
SEIT 1875

## Kreuztaler Familienunternehmen blickt auf 130-jährige Tradition zurück

**In einem Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert gründete Johann Jost Giesler vor 130 Jahren eine Bau- und Möbelschreinerei. Damit legte er den Grundstein für ein Familienunternehmen, das sich heute als eines der führenden Bestattungshäuser im Kreis Siegen-Wittgenstein präsentiert.**



Etwas Chronik muss sein: „In den ersten Jahren wurden sämtliche Schreinerarbeiten von Hand gefertigt,“ erzählt Otto

Henrik Giesler. „Türen, Fenster, Möbel – einfach alles – von der Wiege bis zum Sarg. Bald schon reichten die Räumlichkeiten nicht mehr aus und neben dem Stammhaus wurde ein Erweiterungsbau errichtet. Mit der räumlichen Ausweitung kamen auch die ersten Maschinen zum Einsatz. Mein Urgroßvater Karl Giesler führte als Schreinermeister die Firma bis 1923. Doch bereits in den Jahren 1905–1908 erbaute mein Großvater Otto Giesler gegenüber dem Grundstück das jetzige Geschäfts- und Wohnhaus an der Ernsdorfstraße.“

1925 wurden die Kapazitäten der Schreinerei verdoppelt. Nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ wurde das Familienunternehmen auch nach dem Krieg weiter sukzessive vergrößert: 1958 erhielt das Geschäftshaus einen Anbau mit einer großzügigen Ausstellungsfläche. Eberhard und Agnes Giesler, die Eltern des jetzigen Geschäftsinhabers, investierten damals in weitere Um- und Anbaumaßnahmen. Ihrem hohen persönlichen sowie unternehmerischen Einsatz ist es zu verdanken, dass das Unternehmen heute in der 5. Generation traditionsbewusst und zukunftsorientiert geführt wird.

1994 übernahm Otto Henrik Giesler das Familienunternehmen, das er mit großem Engagement und viel Einfühlungsvermögen leitet.

### Fachgeprüfter Bestatter

1994 legte Otto Henrik Giesler als erster aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein die Prüfung zum Fachgeprüften Bestatter vor der Handwerkskammer in Düsseldorf erfolgreich ab. Im selben Jahr eröffnete er eine Zweigstelle in Siegen und übernahm 1996 das Bestattungshaus Flender in Siegen-Weidenau.

### Belange des Berufsstandes

Seit 1996 ist Otto Henrik Giesler Vorsitzender des Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein und Olpe. Auch über die Grenzen der heimischen Region hinaus engagiert er sich – als Delegierter und als Mitglied der Schlichtungsstelle im Bestatterverband NRW – für die Interessen seines Berufsstandes. Seit 2003 steht Otto Henrik Giesler nebenberuflich der Theo-Remmert-Akademie in Münstertal als Dozent zur Verfügung und bildet dort Bestatter aus. In Münstertal befindet sich neben dem Ausbildungszentrum für Bestatter Europas ein eigener Lehrfriedhof.

### Eigene Trauerhalle

Die 1895 erbaute Schreinerei wurde im Ja-

nuar 2000 zu einer stilvollen Trauerhalle umgebaut. Damit verfügte Giesler als erster Bestatter der Region über würdevolle, terminlich flexible Räumlichkeiten für das persönliche Abschiednehmen der trauernden Hinterbliebenen und für die individuelle Gestaltung von Trauerfeiern – konfessionsunabhängig und ohne Bindung an die starren Stundenpläne kommunaler Einrichtungen.

„Die Atmosphäre des Abschieds bleibt für immer in Erinnerung und ist für die Trauerarbeit der Angehörigen und Freunde von entscheidender Bedeutung,“ weiß Otto Henrik Giesler aus Erfahrung. „Meine Mitarbeiter und ich haben in unserer Trauer-



erhalte eine familiäre und harmonische Atmosphäre geschaffen, die den Angehörigen ein Stück wohlthuende Hilfe beim Abschiednehmen bietet.“

### Dienstleistungen „Rund um die Uhr“

„Wir stehen unseren Kunden an 365 Tagen im Jahr jeweils 24 Stunden täglich zur Verfügung. Das heißt Tag- und Nachtdienst sowie Wochenendbereitschaft und Hausbesuche,“ erläutert Otto Henrik Giesler den Service seines Hauses. „Wir führen Erd-, Feuer- und Seebestattungen durch und organisieren Überführungen im In- und Ausland. Es gibt heute eine Vielzahl an Bestattungsmöglichkeiten. Angefangen bei der traditionellen Erdbestattung, der Feuerbestattung, bei der die Urne mit der Asche auf einem Friedhof beigesetzt wird, oder wie es jetzt in Bad Laasphe im Friedwald möglich ist, dass die Urne mit der Asche am Fuß eines Baumes beigesetzt wird. Wenn der Verstorbene es selbst schriftlich verfügt hat, kann die Asche auf dafür ausgewiesenen Aschestreufeldern verstreut werden. Ebenso kann man die Asche im Ausland aus einem Flugzeug oder einem Heißluftballon verstreuen lassen oder einige Milligramm der Asche in den Weltraum

schießen lassen. In der Schweiz wird die Naturbestattung der Asche in den Bergen angeboten. Bei der Seebestattung kann die Urne mit der Asche heute in allen Meeren der Welt beigesetzt werden.

Selbstverständlich erledigen wir alle anfallenden Formalitäten sowie die Terminkoordination. Wir beraten bei der Gestaltung von Trauerdrucksachen und übernehmen deren Ausführung. Auf Wunsch vermitteln wir Trauerfloristik, Trauerredner, Musiker für die Gestaltung der Trauerfeier sowie die Organisation der Nachfeier etc.“. Neben traditionellen Särgen und Urnen sowie formschönen italienischen Modellen führt Giesler auch eine große Bandbrei-



näherung und Beschäftigung mit den weithin verdrängten Themen Sterben, Tod, Trauer, Trauerhilfe und -bewältigung.

### Bestattermeister

Im Mai 2001 legte Otto Henrik Giesler als erster Bestatter im Bereich der Handwerkskammer Arnberg die Prüfung zum Bestattermeister vor der Handwerkskammer München und Oberbayern erfolgreich ab. Die Prüfung zum Fachkaufmann der Handwerkswirtschaft sowie die Ausbildungsprüfung bestand Giesler ebenfalls mit Erfolg. Des Weiteren wurden Ausbildungsgänge im Bereich der Thanatopraxi und Ausbildungen in Trauerpsychologie, Trauerforschung, Trauerbegleitung und Trauerbewältigung an



nende der offenen Tür und einer großen Sonderausstellung „Bestattungskultur im Wandel der Zeit“ und interessanten und informativen Vorträgen wurden Schwellenängste in der Bevölkerung abgebaut, und es konnten weit über 1000 interessierte Menschen begrüßt werden. Das äußerst vielseitige Veranstaltungsprogramm bot den Menschen Einblicke in das Werden und Wachsen eines Familienbetriebes bis zur heutigen Ausformung und vermittelte eine zeitgemäße, wohlthuende An-

der Universität in Regensburg durch Prof. Dr. Konrad Baumgartner vom Lehrstuhl für Pastoraltheologie absolviert.

### Erster Bestatter in Südwestfalen mit europäischem Qualitätssiegel nach DIN EN ISO 9001:2000

Giesler gehört damit zu den ersten Bestattern in Deutschland, die sich freiwillig dieser Qualitätssicherung unterzogen haben und sich von dem unabhängigen VFQPDH e. V.

haben prüfen lassen. Auch in der Bestattungsbranche zeigt sich der Wandel der Zeit: Kompetenz und Servicequalität sind heute mehr gefragt denn je. Die Kompetenz, die richtigen Dinge zur richtigen Zeit zu realisieren und die Servicequalität, um die Kunden rundum zufrieden zu stellen. Der Anspruch an eine Null-Fehler-Leistungserstellung steht mittlerweile bei vielen Kunden an herausragender Stelle. Für das Bestattungshaus Giesler bedeutet dies seit nunmehr 130 Jahren: Qualität und Service weit über dem Standard. Dies sind für das aus Kreuztal stammende Familienunternehmen keine Schlagwörter, sondern gelebte Wirklichkeit.

Insbesondere in Branchen, in denen die einmal erbrachte Leistung nicht wiederholbar ist, zeigt sich, dass eine konsequente Qualitätssteuerung enorm wichtig ist. Aus diesem Grund hat sich das traditionsreiche Unternehmen entschieden, die kompletten Tätigkeitsbereiche einer unabhängigen Prüfung zu unterziehen und sich nach der gültigen europäischen Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2000 zertifizieren zu lassen.

Damit die Betreuung eines Trauerfalls auch den höchsten Ansprüchen gerecht werden kann, ist eine gute Ausbildung ebenso wichtig wie die langfristige Qualitätssicherung.

### Bestattungsvorsorge

In zunehmendem Maße wollen die Menschen in unserer Gesellschaft auch die so genannten letzten Dinge in die eigenen Hände nehmen. Zum einen, um sicher zu stellen, dass die eigene Beerdigung auch nach den eigenen Vorstellungen abläuft und zum anderen, um Familie und Freunde in einer schweren Situation von Bürokratie, Formalitäten und Kosten oder gar Meinungsverschiedenheiten zu entlasten. Dieser sinnvollen Entwicklung trägt das umfassende Vorsorgeprogramm vom Bestattungshaus Giesler Rechnung. „Immer mehr Menschen treffen heute zu Lebzeiten ganz detaillierte Verfügungen für die Gestaltung und den Rahmen ihres letzten Weges. Ein sehr umsichtiges, verantwortungsbewusstes Verhalten,“ beurteilt Giesler dies. Bereits in den letzten Jahren zeichnete sich ab, dass der rasante Wandel der Gesellschaft alle Bereiche des menschlichen Lebens erfasst. Auch der Bereich der Bestattungen unterliegt dem Wandel. „Es gibt viele Möglichkeiten der Bestattung, und die Wünsche der Bürger sind heute wesentlich vielschichtiger als früher,“ so Otto Henrik Giesler. „Aus diesem Grund ist Bestattungsvorsorge für jeden wichtig.“



Zweigstelle Siegen



Trauerhalle Giesler